

DRUCKRICHTLINIEN FÜR DEN DIGITALDRUCK

Bitte beachten Sie, dass wir ausschließlich druckfähige Daten entsprechend unserem Datenblatt verarbeiten. Sollten Datenformate konvertiert werden müssen, können die angegebenen Liefertermine nicht eingehalten werden. Des Weiteren werden diese zusätzlichen Leistungen je nach Aufwand berechnet.

Bilddaten Scannen

Scanarbeiten müssen von professionellen Druckvorstufen-Unternehmen ausgeführt werden. Bei Scans von minderwertigen Scannern kann die Qualität (insbesondere bei Diascans) bei starken Vergrößerungsfaktoren nicht ausreichend sein.

Farben

CMYK Farbraum ohne zusätzliche Schmuckfarben Eurostandard (Uncoated), Tonwertzuwachs 15%, Separationsart GCR, Schwarzaufbau mittel, max. schwarz 100%, Gesamtauftrag 330% RGB Daten können nicht gedruckt werden, d. h. sie müssen konvertiert werden.

Dateigröße/Auflösung

50 dpi bezogen auf das Endformat (ca. 15MB pro qm), bei Photodruck bitte ca. 30 MB pro qm

Freisteller

Freisteller müssen als Pfade manuell erstellt werden. Kurvenannäherung 1 Pixel, Freisteller für den Druck einschalten.

Diese Programme werden unterstützt:

Photoshop, Illustrator, FreeHand MX, QuarkXPress6, InDesign, Adobe Acrobat

Anlage der Dateien

Druckdateien je nach Endformat im Verhältnis 1:1 bis 1:10

Keine Druckerweiterung definieren

In Grafikprogrammen den Exportrahmen nicht vergessen

Alle verwendeten Schriftarten, die nicht Standardschriften (Helvetica, Futura, Arial usw.) sind, unbedingt mitliefern

Andrucke/Proofs

Professionell erstellte Proofs stellen die beste Kontrollmöglichkeit Ihrer Daten und Farben dar. Bei schwierigen Motiven empfehlen wir einen Maschinendruck. Farblaser- und Farbtintenstrahldrucker ohne kalibriertes Postscript sind als Farbvorgabe völlig ungeeignet, da sie extreme Abweichungen in der Wiedergabe der in den Daten angelegten Farben aufweisen.

Sonderfarben; Besonderheiten

Sonderfarben können nur simuliert werden. Bestimmte Farben können nicht oder nur sehr schlecht dargestellt werden. Zur Sicherheit empfehlen wir einen Maschinenandruck auf dem Endmaterial. Alle Sonderfarben müssen im CMYK-Farbraum nach Eurokala angelegt sein, dazu gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. gewünschte Sonderfarbe aus HKS- oder Pantone-Farbfächer entnehmen
 2. entsprechende Farbe in der Eurokala bestimmen
 3. CMYK-Farbdefinitionen gemäß Eurokala vornehmen
 4. Sonderfarbe bitte zusätzlich angeben bzw. kennzeichnen
- Schwarze Schriften, Linien und Flächen nicht nur in schwarz, sondern 100% K, 60% C, 40%M, 40% Y anlegen

Qualität und Auflösung der Drucke

Wir drucken auf Ink-Jet-Druckern mit Lösemitteltinten und Dispersionstinten. Bei allen Ink-Jet-Druckern mit Piezo-Köpfen kann es zu einer leichten Streifenbildung im Druck kommen, sog. Banding. Dies gilt aufgrund des jetzigen Technikstandes nicht als Mangel. Gilt nicht für Textildruck.

Datenträger:

CD-Rom oder DVD oder per E-Mail für geringe Datenmengen.

Direktübertragung von Druckdaten auf unseren Server:

Fragen Sie nach Ihren Zugangsdaten!

Kontakt: Oliver Post

Mail: oliver.post@aldisplays.de

Sie können die Daten nicht entsprechend vorbereiten:

Selbstverständlich können wir Daten nach Ihren Vorgaben aufbereiten. Gerne erstellen wir Ihnen eine genaue Kalkulation nach Sichtung Ihrer Daten.

Nachdruck Informationen:

Sie sollten uns unbedingt darauf hinweisen, wenn Sie eine Nachproduktion passend zu einer früheren Produktion beabsichtigen.

Farb- und Formatgleichheit:

Zum Angleichen von Farben und Formaten benötigen wir ein Originalmuster der vorausgegangenen Produktion. Geringfügige Abweichungen lassen sich nicht vermeiden. Bei längeren Zeiträumen zwischen den Produktionen können technische Änderungen zu unterschiedlichen Ergebnissen führen.